

Literatur vor der Haustür

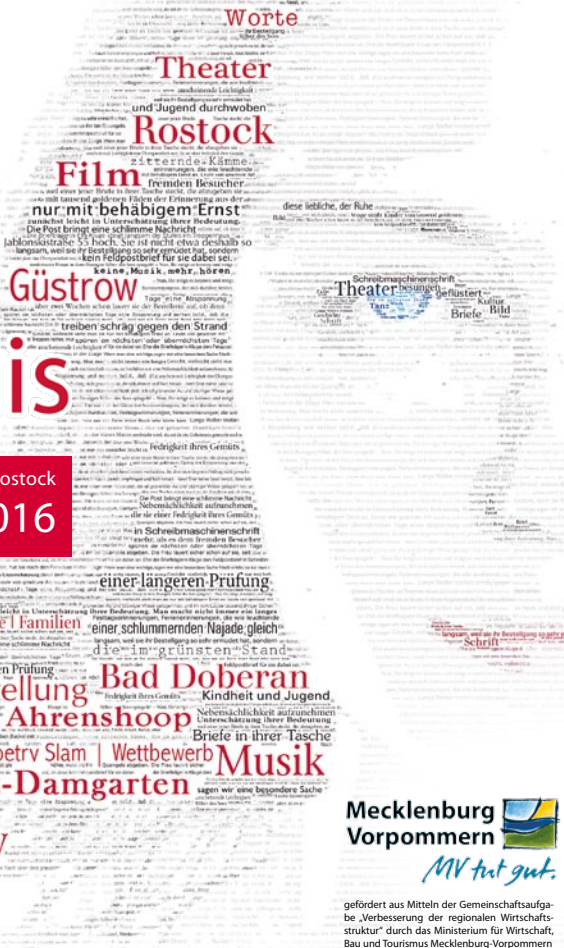
gelesen, gesprochen,
gespielt, gesungen,
gesehen, gezeichnet,
und erlebt

regio:polis

Kunst- und Kulturfestival der Regiopolegion Rostock
23. April bis 10. Mai 2016



www.regio-polis.de



gefördert aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe
„Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“
durch das Ministerium für Wirtschaft,
Bau und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern

Inhalt

| | |
|----------------------------------|---------|
| Der Veranstalter stellt sich vor | 4 |
| Grußwort Dr. Stefan Rudolph | 5 |
| Warum Literatur? | 6 – 7 |
| Legende – Categoriesymbole | 9 |
| Übersichtskarte | 10 |
| Legende – Veranstaltungspartner | 11 |
| Programmübersicht | 12 – 13 |
| Programm regio:polis 2016 | 14 – 58 |
| Danke | 61 |
| Impressum | 62 |

Weitere Informationen und Aktualisierungen finden Sie auf www.regio-polis.de
oder www.facebook.com/regiopolisrostock.



Der Veranstalter stellt sich vor *Regiopolregion Rostock*

Die Regiopolregion Rostock ist jung, dynamisch und aufstrebend – eine lebenswerte Stadtregion bestehend aus der Hansestadt Rostock und der umgebenden Region. Sie ist ein Lebens- und Wirtschaftsraum mit besonderer ökonomischer, kultureller und sozialer Bedeutung.

Als Vorreiter in Deutschland verfolgen wir den Ansatz der Regiopolen bzw. der Regiopolregionen. Wir zeigen, dass es auch außerhalb metropolitaner Räume wachstumsstarke, innovative und lebenswerte Städte und Regionen gibt. Unser Fokus liegt dabei im Regionalmarketing und in der Regionalentwicklung.

Als regionale Plattform und Interessensvertretung vernetzen wir auf lokaler Ebene wirtschaftliche, wissenschaftliche, soziale und kulturelle Akteure und machen die Potenziale der Regiopolregion in der Öffentlichkeit und in der Politik sichtbar.

In enger Zusammenarbeit mit regionalen Partnern, Kommunen, Verbänden und Unternehmen über-

führen wir Ideen und Impulse gemeinsam in konkrete Projekte.

Aus diesen Ansätzen heraus ist das Kunst- und Kulturfestival regio:polis entstanden; es findet in diesem Jahr zum dritten Mal statt.

Die Regiopolregion Rostock umfasst im Kern die Hansestadt Rostock und den Landkreis Rostock sowie das Mittelzentrum Ribnitz-Damgarten. Ihr Ziel ist die Förderung des Austausches zwischen und die Vernetzung von Stadt und Region.

Hauptakteure der Initiative Regiopolregion Rostock sind die Hansestadt Rostock, der Landkreis Rostock, die Industrie- und Handelskammer zu Rostock, der Planungsverband Region Rostock, das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern, der Region Rostock Marketing Initiative e.V. sowie die Mittelzentren Bad Döberan, Güstrow, Ribnitz-Damgarten und Teterow.

Grußwort Dr. Stefan Rudolph *Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus des Landes Mecklenburg-Vorpommern*

Liebe Besucherinnen und Besucher,

für das 3. Kunst- und Kulturfestival regio:polis wurden aus dem vielfältigen kulturellen Gesamtprogramm unter dem Themenschwerpunkt „Literatur“ rund 40 hochwertige Veranstaltungen als kulturelle Highlights kuratiert. Die Regiopoleregion Rostock als Veranstalter hat für das Festival ein beeindruckendes Programm auf die Beine gestellt. Vor allem der regionenübergreifende Ansatz des Festivals ist ein wichtiges Element, um die Kulturszene Mecklenburg-Vorpommerns noch erlebbarer zu machen. Unter dem Thema Literatur und literarische Bildung öffnen sich bei dem Festival auch die bislang weniger bekannten Schnittstellen zwischen Hoch- und Alltagskultur, zwischen Kunst und Kultur sowie Tourismus-, Freizeit- und Eventwirtschaft.

Die Kultur- und Kreativwirtschaft im Land hat sich zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor entwickelt. Mehr als 17.500 Arbeitsplätze sind in der Branche entstanden. Das Wirtschaftsministerium unterstützt das kreativ-unternehme-

rische Handeln der Akteure und hilft, sie untereinander zu vernetzen und für potenzielle Kunden und Kooperationspartner sichtbar zu machen. Ein wichtiger Aspekt ist, die Branche stärker in das Licht der Öffentlichkeit zu rücken und ihr die verdiente Anerkennung zu verschaffen. Aus innovativen Kreationen können neue Produkte entstehen, die die Wirtschaft insgesamt voranbringen – eine lohnende Anstrengung.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Besuch des Kunst- und Kulturfestivals, genussreiche Anregungen für Ihr persönliches Tun und gute Erfahrungen bei einem kreativen Miteinander.



Ihr

Dr. Stefan Rudolph

Staatssekretär im Ministerium
 für Wirtschaft, Bau und Tourismus
 des Landes Mecklenburg-
 Vorpommern

regio:polis 2016 Warum Literatur?

Als Plattform für Kunst- und Kulturschaffende zeigt das Festival die Vielfältigkeit der Kunst- und Kulturszene in der Regiopoleregion Rostock. Das kulturelle Zusammenwirken zwischen der Hansestadt Rostock (polis) und ihrem Verflechtungsbereich (regio) soll so gefördert und im Rahmen dieser gemeinsamen Veranstaltung präsentiert werden.

regio:polis vereint in diesem Jahr Beiträge zum Thema „Literatur“. Rund 40 einzelne Programmpunkte in Rostock und der Region warten auf Zuhörer, Zuschauer, Genießer und Mitmacher. Im Fokus steht Literatur mit regionalem Bezug, beispielsweise ein Autor aus der Region, eine Geschichte, die in der Region spielt oder das literarische Werk eines verstorbenen regionalen Autors. Auch überregionale Beiträge sind willkommen. Hierbei ist es offen, in welche Richtung das Thema interpretiert wird, von der klassischen Form einer Lesung über Ausstellungen und Film bis hin zum Poetry Slam.

Jede der Veranstaltungen ist für sich ein ganz eigenes Highlight und betrachtet die Literatur aus einer besonderen Perspektive: Es wird zum Beispiel theatralisch, musikalisch, plattdeutsch, philosophisch, lecker, aktiv und spitzbübisch.

Warum ausgerechnet Literatur?

- Literatur zeigt sich facettenreich und ermöglicht es den Künstlern, sich traditionell oder unkonventionell mit Worten auszudrücken.
- Literatur ist oft Ausgangspunkt für andere Kunstarten wie Theater oder Musik.
- Literatur kann sich durch die Kombination von Sinneseindrücken anderer Kunstarten neue Wege erschließen.
- Literatur ist Grundstein für Bildung, Wissenschaft, Wirtschaft und Fortschritt – und somit der Gesellschaft, in der wir leben.
- Literatur lässt über das Leben diskutieren.
- Literatur weckt die Fantasie und bringt Spaß.

Der Festivalzeitraum beginnt am 23. April 2016, dem UNESCO-Welttag des Buches. Der weltweite Feiertag für das Lesen, für Bücher und die Rechte der Autoren ist der perfekte Anlass, um sich zurückzubedenken auf die eigenen Anfänge, die Welt durch Buchstaben zu entdecken und bewusst alles Literarische um sich herum neu wahrzunehmen.

Stimmen aus Kunst, Politik, Wirtschaft und Kultur



Ilka Lochner-Borst

Präsidentin des Kreistages im Landkreis Rostock

„Literatur leistet einen ganz wichtigen Beitrag zu unserer persönlichen Entwicklung. Bücher und Geschichten regen unsere Fantasie an und fordern unseren Geist. Sie öffnen uns Türen in andere Welten und sie helfen uns dabei, uns selbst und die Welt besser zu verstehen.“

Legende

Kategoriesymbole



Entdecken



Ausstellung



Film



Für Kinder | Jugendliche |
Familien



Kulinarik



Lesung | Vortrag | Gespräch



Lyrik



Musik



Poetry Slam | Wettbewerb |
Lesebühne



Theater



Workshop



Ostsee

Ahrenshoop

Wustrow

Richtung
Hanzestadt Stralsund
Insel Rügen

Graal-Müritz

Ribnitz-
Damgarten

Region
Vorpommern

Kühlungsborn

Heiligendamm

05

Hövershagen

21

Rerik

01

Bad
Doberan

02 03 04 06 07 08

Marlow

Bad Sülze

09

Neubukow

Krönitz

16 19 22 23 24 26

Snitz

Richtung
Hanzestadt Greifswald
Insel Usedom

Satow

25
Dummerstorf

Jessin

Golen

Schwein

Laage

17 18

13 29

Bützow

Güstrow

10 33 35

31

Teterow

11

12

15

Krakow
am See

Region
Westmecklenburg

Region
Mecklenburgische
Seenplatte

Richtung
Schwerin

Richtung
Berlin

REGIOPOL
REGION
ROSTOCK

0 5 10 20
Kilometer

ELAV M-V

Legende

Veranstaltungspartner

- 01 **Alte Büdnerlei** | Kühlungsborn
- 02 **Am Warnowschlösschen** | Rostock
- 03 **andere buchhandlung** | Rostock
- 04 **Audimax** | Rostock
- 05 **Buchhandlung Möwe** | Warnemünde
- 06 **Buchhandlung Hugendubel** | Rostock
- 07 **Bühne 602** | Rostock
- 08 **Circus Fantasia** | Rostock
- 09 **Ehm Welk-Haus** | Bad Doberan
- 10 **Ernst Barlach Stiftung** | Barlachstadt Güstrow
- 11 **Fritz-Reuter-Literaturmuseum** | Stavenhagen
- 12 **Gutshotel** | Groß Breesen
- 13 **Gutspark der Gemeinde** | Groß Wüstenfelde
in Matgendorf
- 14 **Haus des Gastes** | Ostseeheilbad Graal-Müritz
- 15 **Herrenhaus Vogelsang** | Vogelsang
- 16 **Hochschule für Musik und Theater (HMT)** | Rostock
- 17 **Kloster Rühn** | Rühn
- 18 **Kultursalon** | Bützow
- 19 **Kunsthalle Rostock** | Rostock
- 20 **Kunstmuseum** | Ahrenshoop
- 21 **Kunstverein LandART** | Marlow
- 22 **Kunstverein zu Rostock** | Rostock
- 23 **Literaturhaus** | Rostock
- 24 **Max-Samuel-Haus** | Rostock
- 25 **miniland MV** | Göltenitz
- 26 **Östliche Altstadt** | Rostock
- 27 **Peter-Weiss-Haus** | Rostock
- 28 **Rostocker Freizeitzentrum** | Rostock
- 29 **Schafscheune Hofkäseerei** | Vietschow
- 30 **Stadtbibliothek** | Rostock
- 31 **Stadtbibliothek** | Teterow
- 32 **Stadtbibliothek im Kloster** |
Ribnitz-Damgarten
- 33 **Städtische Galerie Wollhalle** | Güstrow
- 34 **Universität Rostock** | Rostock
- 35 **Uwe Johnson-Bibliothek** | Güstrow

Programmübersicht

| | | | | |
|-------------------|--|---|--|---|
| 23.04.2016 | Büchermeile (Rostock) | Buchwerkstatt (Ribnitz-Damgarten) | Paul Palette (Ahrenshoop) | Verabredung zum Essen (Groß Breesen) |
| 24.04.2016 | Dichterwettbewerb (Dummerstorf) | Paul Palette (Ahrenshoop) | PROSANOVA (Rostock) | |
| 25.04.2016 | Anne Frank (Rostock) | | | |
| 26.04.2016 | Anne Frank (Rostock) | Wolfgang Rieck (Teterow) | Literatur-Stipendiatinnen (Rostock) | |
| 27.04.2016 | Reuter hochdötsch (Stavenhagen) | Paul Ripke (Rostock) | | |
| 28.04.2016 | Philosophie (Rostock) | Oluf Tychsen (Rostock) | Science-Battle (Rostock) | Katharina Gerwens (Kühlungsborn) |
| 29.04.2016 | Lange Nacht der Leseratten (Groß Breesen) | Dirte Clemens (Güstrow) | Dramaturgische Lesung (Bützow) | |
| 30.04.2016 | Klostergeschichte (Rühn) | | | |
| 01.05.2016 | Katharina Gerwens (Kühlungsborn) | | | |
| 02.05.2016 | Katharina Gerwens (Kühlungsborn) | Heidegeschichten und Weltliteratur (Graal-Müritzt) | | |
| 03.05.2016 | Katharina Gerwens (Kühlungsborn) | HMT (Rostock) | ARTE: Uwe Johnson (Rostock) | |
| 04.05.2016 | Katharina Gerwens (Kühlungsborn) | HMT (Rostock) | Oliver Lück (Warnemünde) | |
| 05.05.2016 | Katharina Gerwens (Kühlungsborn) | | | |
| 06.05.2016 | Katharina Gerwens (Kühlungsborn) | Richard Wossidlo (Groß Wüstenfelde) | Papiertheater (Marlow) | Pferdegeflüster (Vogelsang) |
| 07.05.2016 | Richard Wossidlo (Vietschow) | Katharina Gerwens (Kühlungsborn) | Der Singende Tresen (Rostock) | |
| 08.05.2016 | Plattdeutsche Lesung (Güstrow) | Der Besuch der Alten Dame (Groß Breesen) | Katharina Gerwens (Kühlungsborn) | Frühlingskonzert (Güstrow) |
| 09.05.2016 | Sie verbrannten ihre Bücher (Graal-Müritzt) | | | |
| 10.05.2016 | Marion Brasch (Rostock) | | | |

- Ausstellung Anne Frank (Rostock)** – 7. April bis 29. April 2016
Ausstellung Elmar Hess (Rostock) – 17. April bis 19. Juni 2016
Ausstellung Erich Salomon (Rostock) – 20. April bis 26. August 2016

Schnecken
(Rostock)

Wolfgang Schreyer
(Bad Doberan)

Wolfgang Mahnke
(Rostock)

Felix Meyer
(Rostock)

Philosophie
(Rostock)

Peter Weiss
(Rostock)

1 | Einen Frieden später

Elmar Hess



Copyright: VG-Bild Kunst, Bonn



Sommer 1964: Das DDR-Frachtschiff „Frieden“ macht im Hamburger Hafen fest. An Bord begegnen sich Bootsmann Harald Thomas und Hannah Ewers, Angestellte der örtlichen Hafenbehörde. Beide verlieben sich, schmieden Pläne. Doch die deutsch-deutsche Realität holt die beiden ein. Erst Jahrzehnte später werden sie sich wiedersehen.

In fünf Rauminstallationen thematisiert *Einen Frieden später* von Elmar Hess anhand zweier Biografien die Auswirkung von Reglementierung durch staatliche Utopien und wirtschaftliche Systeme ausgehend vom Nachkriegsdeutschland bis in die Gegenwart.



17. April bis 19. Juni 2016
Di – So: 11:00 – 18:00 Uhr



Kunsthalle Rostock
Hamburger Straße 40
18069 Rostock



Tel. 0381-3817000 (Sekretariat)
Tel. 0381-3817008 (Kasse)
kunsthalle@rostock.de
www.kunsthallerostock.de



6,00 € (4,00 € ermäßigt)

2 | Rostocker Bücherbummel „Bücherzeiten – Ein Quartier feiert den Weltbuchtag“

Verein zur Förderung der Östlichen Altstadt e.V.



Copyright: Sphinx ET



23. April 2016

11:00 – 15:00 Uhr



Östliche Altstadt Rostock

18055 Rostock



Tel. 0381-452979

verein@oestliche-altstadt.de

www.oestliche-altstadt.de



frei

Das Kunst- und Kulturquartier Östliche Altstadt initiiert am *Welttag des Buches* eine kleine literarische Entdeckungsreise durch die Altstadtgassen über Flohbüchermauern und zwischen den drei Literaturinseln in der Pferdestraße, in der Altschmiedestraße und Oberhalb des Gerberbruchs. Der Altstadtförderverein organisiert zwei unterschiedliche Programmpunkte:

| | |
|-------------------|--|
| 11:00 – 13:00 Uhr | in der Buchbar „Rosen und Buchpräsentate für JederGast“ (Altschmiedestraße 32) |
| 13:00 – 15:00 Uhr | Büchermeile „Von le garage über ALBERT & EMILE zu Cado´s“ |

Mit dabei ist auch die quartiereigene Hausschrift „Ostpost“. Literaturbegeisterte können Bücher für 1,00 € kaufen oder tauschen; der Erlös geht guten Zwecken zu.

3 | Gestalte Dein eigenes Buch! Buchwerkstatt und Lesestunde für Kinder zum UNESCO Welttag des Buches Stadtbibliothek im Kloster Ribnitz-Damgarten



In der Buchwerkstatt können Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren ein eigenes Buch basteln – ob Bilderbuch, Comic oder Manga – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Die Kinder erfahren, wie Spannung in die Geschichte kommt, was die Figuren stark macht, wie man sie in Dialogen miteinander sprechen lassen kann und wie Bilder und Zeichnungen die Geschichte illustrieren.

Die entstandenen Buchkunstwerke können die jungen Schriftsteller im Anschluss mit nach Hause nehmen. Kinder unter 6 Jahren können bereits fertiggebastelte Bücher mit ihren Zeichnungen vollenden oder bei der Lesestunde in der Kinderbibliothek spannenden und lustigen Geschichten lauschen.



23. April 2016

14:00 – 16:00 Uhr



Stadtbibliothek im Kloster

Im Kloster 4

18311 Ribnitz-Damgarten



Tel. 03821-2418

bibliothek@ribnitz-damgarten.de

www.ribnitz-damgarten.de



frei


4 | Die Lieblingsgeschichten von Paul Palette


Birgitt Sandke (alias Paul Palette)





Copyright: Kunstmuseum Ahrenshoop



 **23. und 24. April 2016**
jeweils 15:00 Uhr

 **Kunstmuseum Ahrenshoop**
Weg zum Hohen Ufer 36
18347 Ostseebad Ahrenshoop

 Tel. 038220-667914
sandke@kunstmuseum-ahrenshoop.de
www.kunstmuseum-ahrenshoop.de

 Erwachsene: 8,00 €
Schüler | Studenten: 3,00 EUR | 4,00 €
Familien (2 Erwachsene und bis zu 3
Schüler): 18,00 €
Preise inkl. Eintritt ins Museum
Kinder bis 6 Jahre frei

Paul Palette, der lebende Museumspinsel des Kunstmuseums Ahrenshoop, liest Kindern und Erwachsenen drei Geschichten vor, die er den Bildern der Ahrenshooper Künstler im Museum „ablauscht“. Jedes Gemälde weiß etwas zu erzählen. Man muss sich nur die Zeit nehmen, genau hinschauen und der Fantasie freien Lauf lassen.

Die Zuhörer, die sich vor dem jeweiligen Bild zusammenfinden, erfahren nicht nur, wer das Bild gemalt hat, sondern auch, was in dem Bild passiert ... und lernen so einiges über das Kunstmuseum sowie über Land und Leute.

Birgitt Sandke (alias Paul Palette) liest die Geschichten, verfasst von Dr. Katrin Arrieta (Künstlerische Leiterin) und Birgitt Sandke (Museumspädagogin).

5 | Verabredung zum Essen

Walter Goes im 1. Bücherhotel Deutschlands



Die monatliche *Verabredung zum Essen* ist eine stilvolle Salonrunde – ein exzellenter Genuss für Geist und Gaumen, moderiert von Conny Brock. Kreative Menüfolgen, außergewöhnliche Dekorationen und spannende Unterhaltungen werden durch frische und vollmundige Weine ergänzt.

Der besondere Abend verspricht Begegnungen und Gespräche mit interessanten Menschen, die sich vielleicht sonst nie treffen würden. Eine exklusive Dekoration der Tafel, ein Empfangscocktail als Vorwort, Wasser bei Tische, ein köstliches Essen mit einem Prolog und drei Strophen sowie ein Digestif als Nachwort sind die Ingredienzen des Abends.

Besonderer Gast zum Welttag des Buches: Walter Goes – Grafiker, Maler und Autor.



23. April 2016

19:30 – 23:00 Uhr



Gutshotel Groß Breesen

1. Bücherhotel Deutschlands

Groß Breesen 10

18276 Groß Breesen



Tel. 038458-500

info@gutshotel.de

www.buecherhotel.de



55,00 €

Stimmen aus Kunst, Politik, Wirtschaft und Kultur



Claus Ruhe Madsen

Präsident

Industrie- und Handelskammer zu Rostock

„Kultur ist genauso vielfältig wie die Region: Kultur bewegt und sorgt für Lebendigkeit. Mindestens das verbindet sie mit der Wirtschaft. Kultur braucht Kreative, genau wie die Wirtschaft. Es spricht für das regio:polis Festival, dass es sich in der Hansestadt und der Region etabliert. Es macht die Vielfalt der regionalen Kunst- und Kultureinrichtungen erlebbar. Von der klassischen Form einer Lesung bis hin zu Poetry Slams: Was gut ist, findet Abnehmer. Diese Vielfalt belebt auch die Wirtschaft, sie inspiriert und macht Rostock und die umliegende Region für Unternehmerinnen und Unternehmer und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lebenswert und attraktiv.“

6 | Dummerstorfer Literaturspitzen – Horizonte der Bodenständigkeit

Dichter/-innen-Wettbewerb der Finalisten und Preisverleihung



Die Gemeinde Dummerstorf und die gemeinnützige AFW Arbeitsförderungs- und Fortbildungswerk GmbH rufen gemeinsam einen Wettbewerb für große und kleine Dichterinnen und Dichter aus, der Literatur mit regionalem Bezug in den Mittelpunkt stellt.

Schreibinteressierte, die eigene Kurzgeschichten oder Gedichte schreiben und diese bislang unveröffentlichten Texte vorstellen wollen, können sich einer Jury stellen. Diese bewertet die Beiträge und nominiert die besten Einreichungen für die drei Hauptpreise je Kategorie. Zur Preisverleihung treten die Finalisten gegeneinander an. Das Publikum und die Jury wählen die Preisträger/-innen.



24. April 2016

14:00 – 17:00 Uhr



miniland MV

Schlager Straße 13
18196 Göldenitz



Tel. 038208-82690

info@miniland-mv.de
www.miniland-mv.de



frei

7 | PROSANOVA. Die Literaturshow

Performer, Poeten und potenzielle Dichterfürsten aus Rostock und der Rostocker Diaspora



Copyright: Reiner Mních



24. April 2016

20:30 Uhr (Einlass 20:00 Uhr)



Bühne 602

Warnowufer 55
18057 Rostock



Tel. 0381-4925581

info@literaturhaus-rostock.de
www.literaturhaus-rostock.de



9,00 € | 6,00 € (ermäßigt für
Schüler/innen, Studierende und
Mitglieder im Literaturhaus-
Verein)

Es ist wieder so weit: Die legendäre Literaturshow *PROSANOVA* startet mit einem furiosen Programm. Lokale Helden der Slam- und Lesebühnenszene stürmen die Bühne und geben satirische Lyrik, verwegene Kurzprosa und zur Verückung des Publikums effektvolle Dramatik-(Ein)Sätze zum Besten. Dazu Perlen der lokalen Songwriterszene – bekannt, aber am Abend neu gemixt und mit anderen Facetten.

Auch auf den Spontan-Chor „Die Rostocker Schreimöwen“ darf man gespannt sein, zumal es nie sicher ist, ob sie dem ästhetischen Anspruch des Kapellmeisters und Moderators Stephan Langhans gewachsen sind und ihre Songs mit dem notwendigen lyrischen Kraftgesang über die Bühne bringen.

*Im Rahmen der 34. Rostocker Kulturwoche
20. April bis 2. Mai 2016*

Stimmen aus Kunst, Politik, Wirtschaft und Kultur



Copyright: Deutscher Bundestag. H. J. Müller

Peter Stein

Mitglied des Deutschen Bundestages


„Kultur ist ein zentrales Element der Gesellschaft und lebt hierbei auch vom ehrenamtlichen Engagement. Literatur, als ein Element, besitzt die Fähigkeit, als Sprachrohr für verschiedenste Aspekte des Lebens zu dienen und kann zudem ein Fluchtpunkt in schwierigen Situationen sein. Ich freue mich, dass mit dem Festival regio:polis auch für unsere Region ein so tolles Format existiert, das die Vielfalt und Wirkungskraft von Kultur zeigt und einen wichtigen Beitrag leistet.“


8 | Wanderausstellung „Deine Anne – Ein Mädchen schreibt Geschichte“ Anne Frank und ihre Geschichte




Anne Frank.
ANNE FRANK ZENTRUM



 **25. bis 26. April 2016**
jeweils 18:00 Uhr
(Ausstellungsbegleitung)

 **Rostocker Freizeitzentrum**
Kuphalstraße 77
18069 Rostock

 Tel. 0381-1273363
bildung@soziale-bildung.org
www.soziale-bildung.org

 frei

Das Tagebuch des jüdischen Mädchens Anne Frank (1929-1945) ist Symbol für den Völkermord an den Juden durch die Nationalsozialisten und intimes Dokument der Lebens- und Gedankenwelt einer jungen Schriftstellerin.

Bildwände erzählen von ihrem Leben: von den ersten Jahren in Frankfurt/Main und der Flucht vor den Nationalsozialisten, über die Zeit in Amsterdam im Versteck bis zu den letzten schrecklichen sieben Monaten in den Lagern Westerbork, Auschwitz und Bergen-Belsen. Private Fotos erlauben einen Einblick in das Leben der Familie Frank und ihrer Freunde.

Die Ausstellung läuft vom 7. bis 29. April 2016.

Eine Ausstellung des Anne Frank Zentrums in Zusammenarbeit mit dem Anne Frank Haus

9 | Plattdeutsche Lieder

Wolfgang Rieck



Copyright: Annette Paduck, Baumgarten

Rieck, der seine Lieder u.a. mit Gitarren, Banjos, Flöte, Tenorhorn, Mund- und Ziehharmonika begleitet, schöpft vorwiegend aus selbstgeschriebenen Texten und eigenen Kompositionen.

Vertonte Lyrik von Gegenwartsautoren der plattdeutschen Sprache sowie Texte, die die Revolutionszeit von 1848 in Mecklenburg reflektieren und traditionelle Lieder aus dem Norden Deutschlands bilden den Rahmen seines Programms. Dabei holt er sich auch inhaltliche Anregungen von den Figuren des Bildhauers Ernst Barlach, der im mecklenburgischen Güstrow lebte und arbeitete. Aber auch Liebeslieder und Balladen auf historische Ereignisse sowie Moritaten sind in seinen Aufführungen zu hören.



26. April 2016
19:30 Uhr



Stadtbibliothek Teterow
Neukalener Straße 22
17166 Teterow



Tel. 03996-172269
bibliothek@teterow.de
www.teterow.de



10,50 €

10 | Wildnis und Vergehen

Alina Herbing und Carola Weider



Copyright: Ursula Kirchenmayer



Copyright: Arnd Weider



26. April 2016

19:30 Uhr



Kunstverein zu Rostock

Galerie Amberg 13

Amberg 13

18055 Rostock



Tel. 0381-4925581

info@literaturhaus-rostock.de

www.literaturhaus-rostock.de



frei

Die derzeitigen Literatur-Stipendiatinnen der Hansestadt Rostock, Alina Herbing und Carola Weider, stellen ihre aktuellen Romanprojekte vor.

Eine Kooperationsveranstaltung von: Hansestadt Rostock, Kunstverein zu Rostock und Literaturhaus Rostock

11 | Ditmal: Reuter hochdütsch Fritz-Reuter-Literaturmuseum



Die Stadt Stavenhagen ehrt ihren berühmtesten Sohn Fritz Reuter vielfältig. Es gibt Reuterstraße, Reuterplatz, Reuterschule, Reuter-Apotheke ... und das Fritz-Reuter-Literaturmuseum. Das ehemalige Stavenhagener Rathaus bewahrt eine umfangreiche Sammlung mit Reuters Handschriften, Dokumenten und Sachzeugen seiner Zeit sowie eine Fachbibliothek mit einem Bestand von etwa 15.000 Bänden.

Gute Tradition ist inzwischen die sogenannte Jahreslesung: Am Mittwochnachmittag wird gelesen. 14-täglich, immer um 15:00 Uhr, meistens niederdeutsch, diesmal aber hochdeutsch aus „Eine heitere Episode aus einer traurigen Zeit“ (Na, ein bisschen Platt und Missingsch sind schon dabei.).



27. April 2016
15:00 Uhr



Fritz-Reuter-Literaturmuseum
Markt 1
17153 Stavenhagen



Tel. 039954-21072
literaturmuseum@stavenhagen.de
www.fritz-reuter-literaturmuseum.de



1,00 €

12 | One Night in Rio

Paul Ripke



Copyright: Paul Ripke



27. April 2016

20:00 Uhr (Einlass: 19:30 Uhr)



Universität Rostock | Audimax

Ulmenstraße 69

18057 Rostock



Tel. 0176-75486510

info@kulturbotschafter-events.de

www.kulturbotschafter-events.de



15,00 € zzgl. Gebühr (ermäßigt)

12,00 € zzgl. Gebühr

An diesem Abend zeigt Paul Ripke viele seiner besten Arbeiten und schildert Hintergründe über deren Entstehung.

Kein Fotograf war 2014 dichter am Geschehen rund um die Deutsche Fußballnationalmannschaft als er. Er begleitete sie vom Trainingslager in Südtirol über die Siegesfeier beim WM-Finale in Rio bis einschließlich zur Willkommensfeier in Berlin. Die so entstandenen Bilder sind in Ripkes umfangreichem Bildband *One Night in Rio* zu sehen.

Paul Ripke ist Fotograf mit den Schwerpunkten Werbe-, Mode-, Sport- und Konzertfotografie. In seinen persönlichen Arbeiten befasst er sich mit Landschaftsfotografie und Reisereportagen.

*Im Rahmen der 34. Rostocker Kulturwoche
20. April bis 2. Mai 2016*

13 | Glück, Sinn und gutes Leben

Prof. Dr. Holmer Steinfath



Im Vortrag geht es um ein genaueres Verständnis der Frage, was ein gutes Leben ist.

Oft wird das gute Leben mit dem Glück identifiziert. Aber „Glück“ kann sehr Verschiedenes meinen und ist allem Anschein nach nur eine Dimension eines guten Lebens. Für eine andere Dimension steht der schillernde Begriff des „Sinns“. Der Vortrag versucht, das Verhältnis von Glück und Sinn zu klären, um so ein umfassenderes Bild von einem guten Leben zu gewinnen.

Im Rahmen der Rostocker Philosophischen Tage (19. bis 30. April 2016) und der Langen Nacht der Wissenschaften



28. April 2016
17:00 Uhr



„Am Warnowschlösschen“
Bleicherstraße 1
18055 Rostock



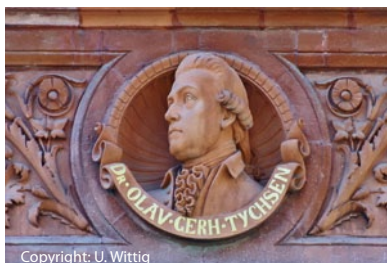
Tel. 0381-4444103
info@gescheit-es.de
www.gescheit-es.de



10,00 € | 8,00 € (ermäßigt)

14 | Oluf Tychsen und die Juden

Zum 200. Todestag des Leiters der Universitätsbibliothek Rostock



Copyright: U. Wittig



28. April 2016

18:00 – 22:00 Uhr

18:30 und 19:30 Uhr (Führungen)



Max-Samuel-Haus

Schillerplatz 10

18055 Rostock



Tel. 0381-4923209

info@max-samuel-haus.de

www.max-samuel-haus.de



Tickets der Langen Nacht der

Wissenschaften ab 6,00 €

Kinder unter 12 Jahre frei

Oluf Gerhard Tychsen (1734-1815) leitete die Universitätsbibliothek Rostock. Als erster widmete er sich der Geschichte der Juden in Mecklenburg und setzte sich später für Juden ein. In Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek zeigt das Max-Samuel-Haus Stücke aus seinen Sammlungen von und zu seiner Person.

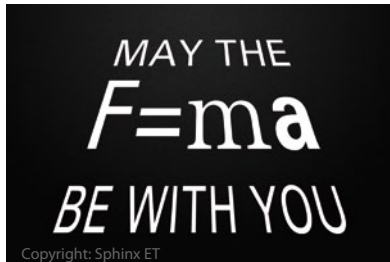
18:30 Uhr Führung durch die Tychsen-Ausstellung

19:30 Uhr Führung durch die Ausstellung Erich Salomons (Leben als Jurist und Paparazzo sowie seine Fotos internationaler Berühmtheiten der 1920er und 1930er Jahre)

Im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften und der Ausstellung „In Rostock promoviert – alle Welt fotografiert. Bilder des ersten Paparazzo Erich Salomon“ (20. April bis 26. August 2016)

15 | Science-Battle – Welches Team ist belesen?

Wissenschaftsbegeisterte Ratefüchse



Das erste Mal wird im Rahmen der *Langen Nacht der Wissenschaften* zur Science-Battle als Quizduell rund um Inhalte der Wissenschaftsliteratur aufgerufen. Teams mit vier bis acht Teilnehmern dürfen sich daran versuchen, anspruchsvolle Fragen aus allen Wissensbereichen zu beantworten. Zusammengestellt werden die Fragen von Professoren aller Fakultäten der Universität Rostock und anderer Wissenschaftshäuser aus dem Rostocker Wissenshafen; die Antworten wertet eine Fachjury aus. Gute Laune und Preise locken in die zwei Runden à 15 Fragen.

Anmeldungen bitte an kulturwoche@web.de.

Im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften und der 34. Rostocker Kulturwoche 20. April bis 2. Mai 2016
 Eine Kooperationsveranstaltung von:
 Kulturbotschafter Events und Sphinx ET



28. April 2016

18:30 Uhr (Einlass: 17:30 Uhr)



Universität Rostock | Audimax

Ulmenstraße 69

18057 Rostock



Tel. 0381-1289392

info@sphinxet.de

www.lange-nacht-des-wissens.de



Tickets der Langen Nacht der


Wissenschaften ab 6,00 €


Kinder unter 12 Jahre frei


16 | Buchpremiere: Gerlinde Gerlach und Der Tanz der Tierchen


Katharina Gerwens



 **28. April 2016**
18:30 Uhr

 **Alte Büdnerrei | Café**
Doberaner Landweg 8
18225 Kühlungsborn

 Tel. 038293-12839
kristin.poppinga@t-online.de
www.altebuednerrei.de

 8,50 € (inkl. Buffet)

Die Liebe und wo sie hinfällt! Ein kleines Abenteuer mit dem berühmten Schlagersänger Amosh White reichte und Gerlinde Gerlach war hin und weg. Eine gewöhnliche Frau hätte diese Erinnerungen bewahrt und in ihrem Herzen bewegt. Nicht aber Gerlinde! Sie kämpft um ihre Liebe und schleust sich geschickt als Gesellschafterin getarnt in eine Luxusresidenz für Senioren ein, denn dort soll ein Elternteil des Schlagerstars inkognito leben.

Eine skurrile Komödie nimmt ihren Lauf, die weder vor der Tierwelt noch dem Reich der Engel Halt macht und die dämonische Direktoren, spleenige Senioren, sanfte Stalker und Mörder wider Willen in einem gerwens'schen Reigen über die Blätter tanzen lässt.

17 | Der Schnecke auf den Zahn gefühlt

Florian Werner



Ihr Gehäuse wird für seine Spiralform bewundert, ihre kriechende Fortbewegungsweise verlacht, ihr schleimiger Körper als widerwärtig empfunden, aber dennoch mit Genuss und Knoblauchbutter verspeist. Unser Verhältnis zur Schnecke ist höchst ambivalent.

Florian Werner macht sich auf die kulturgeschichtliche Spur der Schnecke, besucht die World Snail Racing Competition in England, eine Bio-Schneckenfarm in Frankreich und klärt über die Virtuosität des Schneckensex auf. Dabei wird nicht nur der herausragende Beitrag der Schnecke zur Architektur- und Filmgeschichte gewürdigt, sondern auch ihre Rolle bei der Entstehung des Geldwesens und der Blasmusik.

Im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften



28. April 2016
19:30 Uhr



Universität Rostock
Hörsaal Biologie
Albert-Einstein-Straße 3
18059 Rostock



Tel. 0381-4925581
info@literaturhaus-rostock.de
www.literaturhaus-rostock.de



Tickets der Langen Nacht der
Wissenschaften ab 6,00 €
Kinder unter 12 Jahre frei

18 | Leben in drei politischen Systemen

Lesung durch Sohn Paul Schreyer und
Diskussion mit Wolfgang Schreyer



28. April 2016

19:30 Uhr



Ehm Welk-Haus

Dammchausee 23

18209 Bad Doberan



Tel. 038203-62026

Tel. 038203-62325 (Di und Do)

13:00 bis 15:00 Uhr)

stadtmuseum@moeckelhaus.de

www.bad-doberan.de



8,00 €

In seinem Buch „Ahrenshooper Begegnungen“ schildert Wolfgang Schreyer die Treffen und Gespräche mit bekannten Größen der Literatur aus Ost und West. Stefan Heym, Brigitte Reimann, Dieter Wellershoff, aber auch Erich Loest, Walter Kaufmann, Reiner Kunze oder Ralph Giordano – sie alle waren in Ahrenshoop zu Gast, ständig beobachtet von der Staatssicherheit. Ein Rückblick, der einen unverstellten Einblick in die Gedanken deutscher Schriftsteller in den letzten 50 Jahren bietet. Im Anschluss an die Lesung steht der Autor für eine Diskussion zur Verfügung.

Mit einer Gesamtauflage von mehr als fünf Millionen Exemplaren ist Wolfgang Schreyer einer der erfolgreichsten Autoren der DDR-Literatur.

19 | Plattdütsch tau`n Besinnen un Hoegen

Wolfgang Mahnke



Die Stadtbibliothek Rostock und der Hinstorff Verlag laden herzlich zum plattdeutschen Abend ein.

Skuril, satirisch, ironisch, nachdenklich, manchmal sarkastisch, aber immer dem Menschen mit seinen großen und kleinen Schwächen und Problemen zugewandt – so sind die pointierten Texte des bekannten plattdeutschen Erzählers und Autors Wolfgang Mahnke.

Sehr gegenwärtig ist das, was er „upschnappt“ hat. Wolfgang Mahnke erzählt selbst Erlebtes, nimmt Beobachtetes aufs Korn, betrachtet die Gegenwart und erinnert sich nachdenklich an die Vergangenheit.

Kiek mol wedder in!



28. April 2016
19:30 Uhr



Stadtbibliothek Rostock
Kröpeliner Straße 82
18055 Rostock



Tel. 0381-381 28 40
stadtbibliothek@rostock.de
www.stadtbibliothek-rostock.de



5,00 €

20 | „fasst euch ein Herz“-Tour 2016

Felix Meyer



28. April 2016

19:30 Uhr (Einlass 18:45Uhr)



Circus Fantasia

Stadthafen Rostock

18057 Rostock



Tel. 0381-4907852

info@baf-rostock.de

www.fantasia-rostock.de



VVK: 23,00 € zzgl. Gebühren
(18,00 € ermäßigt für Schüler /
Studenten), AK: 25,00 €

Im Frühjahr 2016 erscheint das mittlerweile vierte Studioalbum mit dem Titel „fasst euch ein Herz“, auf dem Felix Meyer und seine Band sich einen immer weiteren Klangkosmos erschließen und sich endlich ganz auf ihre Bühnenqualitäten und die Schönheit des Momentes verlassen, in dem sie zusammen in einem Raum stehen und Lieder spielen.

Meyers Texte, die sich als roter Faden durch die Werke der letzten sieben Jahre ziehen, machen die Konzerte des Chansonniers zu außergewöhnlich warmen und nahbaren Ereignissen, die dem Publikum ein Lächeln ins Gesicht zaubern und die die Musik immer weiter in die Welt hinaustragen.

21 | Hugendubel lädt ein! Philosophische Diskussion über Moral und gutes Leben

Prof. Dr. Holmer Steinfath



Prof. Dr. Holmer Steinfath diskutiert mit Interessierten das Thema „Moral und gutes Leben“. Die Moderation übernimmt Dr. phil. Steffen Kluck (Institut für Philosophie, Universität Rostock).

Prof. Dr. Steinfath ist Lehrstuhlinhaber für Philosophie am Philosophischen Seminar der Georg-August-Universität Göttingen und Ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. Seine Arbeitsfelder und Forschungsschwerpunkte sind die Praktische Philosophie, Ethik und die Philosophie der Antike.

Im Rahmen der Rostocker Philosophischen Tage (19. bis 30. April 2016) und der Langen Nacht der Wissenschaften



28. April 2016
20:15 Uhr



Buchhandlung Hugendubel
Kröpeliner Straße 41
18055 Rostock



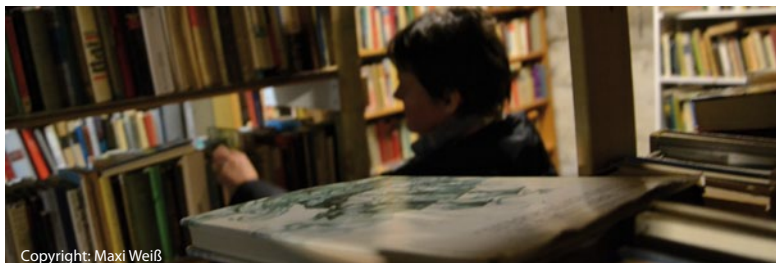
Tel. 0381-444103
info@gescheit-es.de
www.gescheit-es.de



10,00 € | 8,00 € (ermäßigt)

22 | Lange Nacht der Leseratten

1. Bücherhotel Deutschlands



Copyright: Maxi Weiß



29. April 2016

18:00 – 24:00 Uhr



Gutshotel Groß Breesen

1. Bücherhotel Deutschlands

Groß Breesen 10

18276 Groß Breesen



Tel. 038458-500

info@gutshotel.de

www.buecherhotel.de



59,00 €

Holger Teschke und weitere Autoren unterschiedlicher Genres lesen vor: Von A(nekdote) bis Z(weizeiler) – bekömmliche und schwerverdauliche Leckerbissen. Angereichert wird das Programm durch kulinarische Akzente. Die Kombination aus Literatur und Genuss lässt die Nacht zu einem ganz besonderen Erlebnis werden.

Die literarisch-musikalischen Momente der Literatur reichen vom alltäglichen Verrücktsein, über schrulligen Frohsinn bis hin zur Gute-Nacht-Geschichte – moderiert von Conny Brock.

23 | Nirgendwo ist der Himmel so offen

Autorin Ditte Clemens, Komponist Gerald Uhlendorf



Zu einer musikalisch-literarischen Reise durch Mecklenburg-Vorpommern lädt die Schriftstellerin Ditte Clemens gemeinsam mit dem Komponisten Gerald Uhlendorf, der die Musik zu den Erzählungen auch komponierte.

Mit individuellen Texten und Tönen wird von einer außergewöhnlichen Stadt, die den Beinamen „Klein Paris“ trägt, vom schönsten Altweibersommer auf der Insel Rügen, vom Scheidungscafé und vom Wesen der Menschen im Land erzählt. Außerdem gibt es gratis noch einen Beipackzettel für die unbedenkliche Einnahme von Mecklenburg und lustige Episoden zu diesem Buch.



29. April 2016
19:00 Uhr



Uwe Johnson-Bibliothek
Am Wall 2
18273 Güstrow




Tel. 03843-769 460
uwe.johnson.bibliothek@guestrow.de
www.uwe-johnson-bibliothek.de




5,00 €

24 | „...aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ PferdemarktQuartier e.V. | Miniaturtheater „Kirchenspiel“



 **29. April 2016**
20:00 Uhr

 **Kultursalon**
Pferdemarkt 8
18246 Bützow

 Tel. 0163-1705505
info@pferdemarktquartier.de
www.pferdemarktquartier.de

 frei (Spende erbeten)

„Religion und Kunst sind verwandte Seelen“, sagt Friedrich Schleiermacher. In diesem Sinne treffen Verse aus 1. Korinther 13 und Henrik Ibsens Nora aufeinander und öffnen unbekannte Fenster der Bewusstwerdung. Die szenische Darstellung führt dabei unmittelbar ins Leben.

Dr. Kristina Handke, Hörbuchautorin, Dramaturgin und ehemalige Deutschlehrerin, komponiert die Stücke aus klassischen literarischen Schätzen unserer Kulturgeschichte. Die Darstellerinnen und Darsteller sind allesamt Menschen aus der Region Bützow – mit und ohne konfessionellen Hintergrund. So werden zugleich mehrere Schätze gehoben – an Texten, Menschen und an alt-neuen Fragen.

25 | Sagenhaftes und Wahres zur Klostersgeschichte

Drei Klosterschwestern



Copyright: Udo Tanske

Kloster Rühn – das sind mehr als 780 Jahre Geschichte: Von den Anfängen als Zisterzienser-Nonnenkloster, als privater Wohnsitz, zu DDR-Zeiten als Jugendwerkhof, bis heute als historisches Denkmal mit vielfältiger Nutzung und für jeden zugänglich.

Eine kleine Kostprobe daraus stellt der Klosterverein Rühn bei der Lesung vor. Ganz den Klosteranfängen angemessen werden drei Klosterschwestern aus den Büchern „Kloster Rühn“, „Wege zur weißen Nonne“ und „Es war, als lese ich ein herrlich Buch“ vortragen. Ab 14:00 Uhr werden Führungen durch das Kloster angeboten. Nach der Lesung können sich die Gäste in der Klosterschänke stärken, die Bio-Ölmühle besichtigen oder im Art&Finesse-Laden einkaufen.



30. April 2016
15:00 Uhr



Kloster Rühn | Winterkirche
Klosterhof 1
18246 Rühn



Tel. 0177-8742117
info@klosterverein.de
www.klosterverein-ruehn.de



3,50 €

26 | Lesungen neuer Geschichten durch die „Freie Schule Rerik“ Katharina Gerwens



1. – 8. Mai 2016
täglich 15:30 Uhr



Alte Büdnerie | Café
Doberaner Landweg 8
18225 Kühlungsborn



Tel. 038293-128 39
kristin.poppinga@t-online.de
www.altebuednerie.de



frei

Die Autorin Katharina Gerwens besucht in der Zeit vom 23. bis 30. April 2016 die Alte Büdnerie Kühlungsborn. Die Zeit nutzt sie für Recherchen in der Region, denn der Protagonist ihrer entstehenden Geschichte wohnt in der Alten Büdnerie und deckt von hier aus Kriminalfälle an altehrwürdigen Stätten unserer Region auf.

In der Zeit vom 1. bis 8. Mai 2016 lesen Schüler der „Freien Schule Rerik“ täglich eine in dieser Zeit entstandene Geschichte des sich entwickelnden Krimis – Spannung bei Kaffee und Kuchen.

27 | Heidegeschichten und Weltliteratur

Wilfried Steinmüller



Seit über 35 Jahren beschäftigt sich Wilfried Steinmüller mit der Geschichte der Rostocker und Ribnitzer Heide. Umso erstaunter war er, als er bei seinen Recherchen immer häufiger auf die Spuren sowohl weltberühmter als auch fast unbekannter Schriftsteller stieß.

So haben Kurt Tucholsky, Franz Kafka, Hans Fallada und viele andere die Heide in ihrer Literatur verewigt. Wie Erich Kästner am Rande der Rostocker Heide 1914 zum Pazifisten wurde, was Mark Twain zu Pfingsten 1890 in die Heide führte und warum Otto von Bismarck bei einem Besuch die Haare zu Berge standen, berichtet der „Heidechronist“ – das literarische Spurenlesen verspricht spannende Unterhaltung.



2. Mai 2016
19:30 Uhr



Haus des Gastes
Rostocker Straße 3
18181 Ostseeheilbad Graal-Müritz



Tel. 038206-7030
touristinformation.tuk@graal-mueritz.de
www.graal-mueritz.de



6,50 € | 6,00 € (ermäßigt)

28 | Abu Dhabi oder Der erste apokalyptische Tag

Schauspiel von Ralf Günter Krolkiewicz



Premiere: **3. Mai 2016**
 weitere Aufführungen: **4. Mai,**
17. und 18. Juni 2016
 jeweils 19:30 Uhr



Hochschule für Musik und
Theater Rostock - Katharinenaal
 Beim St.-Katharinenstift 8
 18055 Rostock



Tel. 0381-51080
 pressestelle@hmt-rostock.de
 www.hmt-rostock.de



11,50 € | 6,00 € (ermäßigt)
 zzgl. Abendkassenzuschlag

Der 11. September 2001 in New York – Menschen fliehen vor dem Grauen, vor der Katastrophe und können sich ihr dennoch nicht entziehen. Leah rennt panisch mit ihrer Katze auf die Straße, weg vor dem „stockwerkstürzenden Glasfassadentod“ hin zur anderen Seite der Stadt, wo der Schrecken noch weit weg zu sein scheint...

Krolkiewicz hat ein Panoptikum geschrieben: Figuren, die vom Terror infiziert sind, dem politischen und dem persönlichen. Der Terror in uns befindet sich mit dem Terror draußen auf den Straßen.

Inszenierung mit Studierenden des 6. Semesters am Institut für Schauspiel der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Regie: Axel Holst

29 | ARTE-Filmpremiere: Die große Literatur – Uwe Johnsons New York

Dokumentation von Hartmut Kasper und André Schäfer
(ARTE/MDR 2016, 52 Min.)



Die achteilige ARTE-Reihe „Die große Literatur“ bereist Städte und Landstriche auf den Spuren von Autoren wie Erika und Klaus Mann, Heinrich Böll und Hans Christian Andersen. Uwe Johnson entwickelte in New York sein Opus Magnum „Jahrestage“. In 366 Tageseinträgen vom 21. August 1967 bis 20. August 1968 erzählt er das Leben der Gesine Cresspahl. Die Dokumentation begibt sich auf die Suche nach den Schauplätzen des Buches.

Einführung und Gespräch: Prof. Dr. Holger Helbig (Uwe Johnson-Professur)

Ausstrahlung der ersten Staffel der Doku-Reihe auf ARTE:
1. bis 22. Juni 2016, mittwochs um 21:45 Uhr

*Eine Kooperationsveranstaltung von:
Literaturhaus Rostock und Uwe Johnson-Gesellschaft*



3. Mai 2016
20:00 Uhr



Literaturhaus Rostock
(im Peter-Weiss-Haus)
Doberaner Straße 21
18057 Rostock



Tel. 0381-4925581
info@literaturhaus-rostock.de
www.literaturhaus-rostock.de



frei

30 | Flaschenpostgeschichten | Von Menschen, ihren Briefen und der Ostsee

Oliver Lück



Copyright: www.lueckundlocke.de



4. Mai 2016

19:30 Uhr



Buchhandlung Möwe

Seestraße 5

18119 Warnemünde



Tel. 0381-8578563

moewebuecher@arcor.de

www.buchhandlung-moewe.de



10,00 €

Ab und an spült das Meer Wünsche an den Strand, verwahrt hinter grünem Glas. Eine Flaschenpost ist zeit- und grenzenlos, hütet zarte Hoffnungen und große Träume.

Oliver Lück sammelt Briefe aus der Ostsee und folgt ihren Botschaften zu deren Absendern: Da ist Mogens, der seit 1971 bereits 200 Briefe auf Bornholm gefunden hat und hin und wieder selbst einen auf Reisen schickt. Oder Arne, ein schwedischer Fischer, der vom Leben auf einer einsamen Insel schreibt. Lück nimmt die Zuhörer mit auf kleine und große Reisen und erzählt die bewegenden Lebensgeschichten hinter den Briefen aus dem Meer. Eine berührende und warmherzige Lektüre.

31 | Wir dörchschnökern Mecklenburg

Lesungen auf den Spuren Richard Wossidlos



Copyright: Gemeindeentwicklungsnetzwerk
Groß Wüstenfelde



Regionale Märchen, Volkssagen und Rätsel sammelte der in der Mecklenburgischen Schweiz geborene Richard Wossidlo. Was er hörte, schrieb er auf, in Mundart und auf kleine Zettel, alle säuberlich in einem riesigen Zettelkasten geordnet. Mit seinem engen Netzwerk von Sammelhelfern dokumentierte er die mecklenburgische Kultur und Lebensweise wie kein Zweiter und begründete die deutschsprachige Volkskunde.

So unkonventionell und volksnah wie seine Forschung sollen auch die Lesungen aus seiner Sammlung sein. Mitten im Herzen Mecklenburgs wird auf Feld und Wiese aus seinen Geschichten gelesen.



6. Mai 2016
18:00 Uhr



**Gutspark der Gemeinde Groß
Wüstenfelde in Matgendorf**
Schlossallee 1
17168 Groß Wüstenfelde



Tel. 0157-37828209
gen_gwuestenfelde@web.de
www.gwuestenfelde.jimdo.com



frei

32 | Papiertheater-Premiere: Hein Hannemann

Kunstverein LandART



Copyright: Lexikus-Verlag



6. Mai 2016

18:00 Uhr



Kunstverein LandART

„Alte Feuerwehr“

Rostocker Straße 1a

18337 Marlow | OT Alt Steinhorst



Tel. 0173-6969391

Tel. 038224-509794

info@land-art-kunst.de

www.land-art-kunst.de



frei

Die einzelnen Papiertheaterfiguren um Hein Hannemann aus dem Kinderbuch „Hein Hannemann auf großer Fahrt – Vier Freunde erobern die Ostsee“ von Rainer Osinger werden lebendig.

Die Autorin Carola Herbst (Lexikus-Verlag), der nicht vorhandene Ton von „The Face“ und die begleitende Musik von Robert de Lux unterstützen das agierende Papiertheater der Spieler: Petra Lewerenz, Kurt Planitz-Wächter, Max Kiesow und Bertolomeos. Das Sprachenprojekt wird künstlerisch durch Sonja Heyer in Szene gesetzt, die eine Klangperformance installiert. Die Grafiken von Rainer M. Osinger aus Österreich ergänzen den Theaterraum des Kunstvereins LandART.

Auf zu weiteren spannenden Abenteuern entlang des Ostseestrandes!

33 | Pferdegeflüster

Lesung, Reitshow und Ponyhof



Wenn die Schönheit der Pferde sich in Zeiten der Neuen Romantik vor der Kulisse einer neogotischen Fassade mit Türmen, Zinnen und Freitreppen widerspiegelt, kann sich kein Reisender entziehen. Park, Herrenhaus und Marstall von Vogelsang sind seit über 125 Jahren mit Pferden verbunden. Gemeinsam mit mecklenburgischen Reiterinnen aus dem näheren und fernerem Umland laden die Vogel-sänger Städter und Landvolk zu einem besonderen Erlebnis ein.

Ab 16:00 Uhr: Zugang zum Pferdehof und den Ställen

18:00 Uhr: „Barocke Reitkunst“
(Beatrice Bialas mit „Lord’s Aphrodite“)

19:00 Uhr „Pferde in Kunst und Literatur“
(Ruthild Kropp | Michael Imhof Verlag)

Danach: geselliges Beisammensein am Lagerfeuer; zu Besuch: die „WeiterWanderer“ zu Pferde



6. Mai 2016
18:00 Uhr



Herrenhaus Vogelsang
Lindenstraße 11
18279 Vogelsang



Tel. 0381-1289392
info@sphinxet.de
www.herrenhaus-vogelsang.de



7,00 € (Reitershow und Lesung)
Kinder bis 14 Jahre frei

Stimmen aus Kunst, Politik, Wirtschaft und Kultur



Anett Zimmermann

Abteilungsleiterin Marketing, Kultur, Tourismus
Barlachstadt Güstrow

„Das Kunst- und Kulturfestival regio:polis präsentiert unser „Land zum Leben“ regionenübergreifend auch als „Land zum Lesen“ – ein gelebtes Beispiel der Vielfalt in der Regio-polregion Rostock.“

34 | Peter Weiss 100 // Aussicht auf ein Jubiläum

Autor Jens-Fietje Dwars über Peter Weiss



Copyright: Manfred Haiduk | PWH e.V.

Anlässlich des 100. Geburtstags von Peter Weiss startet im November eine Stafettenlesung der „Ästhetik des Widerstands“. Ausblickend auf die Lesung werden Filmaufnahmen gezeigt, die als Beiträge zum Weiss-Jubiläum entstanden sind.

Der Dramatiker, Erzähler und Filmautor Peter Weiss stand in produktiver Zusammenarbeit mit dem Rostocker Volkstheater. Hier wurde sein Stück „Marat/Sade“ in der DDR erstaufgeführt.

Weiss-Biograph Jens-Fietje Dwars, freier Autor, Filmemacher und zweifacher Grimme-Preisträger, stellt den Jubilar in einem Podiumsgespräch vor und vermittelt Zugang zu dessen Werk.



6. Mai 2016
19:30 Uhr



Peter-Weiss-Haus
Doberaner Straße 21
18057 Rostock



Tel. 0176-67063784
t.klaue@peterweisshaus.de
www.peterweisshaus.de



7,00 € | 5,00 € (ermäßigt)

*Eine Kooperationsveranstaltung von:
Peter-Weiss-Haus e. V. und Literaturhaus Rostock*

35 | Wir dörchschnökern Mecklenburg

Lesungen mit Rätseln und Märchen auf den Spuren
Richard Wossidlos



Copyright: Claudia Schäfer (Schafscheune Vietschow)



7. Mai 2016

15:00 Uhr



Schafscheune Hofkäserei Vietschow

Ringstraße 28

17168 Vietschow



Tel. 0157-37828209

gen_gwuestenfelde@web.de

www.gwuestenfelde.jimdo.com



frei

Regionale Märchen, Volkssagen und Rätsel sammelte der in der Mecklenburgischen Schweiz geborene Richard Wossidlo. Was er hörte, schrieb er auf, in Mundart und auf kleine Zettel, alle säuberlich in einem riesigen Zettelkasten geordnet. Mit seinem engen Netzwerk von Sammelhelfern dokumentierte er die mecklenburgische Kultur und Lebensweise wie kein Zweiter und begründete die deutschsprachige Volkskunde.

Die Lesung ist etwas für die ganze Familie. Es werden Märchen und Sagen gelesen und knifflige Rätsel gestellt. Es besteht außerdem die Möglichkeit, Stall und Tiere zu besichtigen.

Stimmen aus Kunst, Politik, Wirtschaft und Kultur



Prof. Dr. Wolfgang Schareck

Rektor

Universität Rostock

„Es ist im Sinne des universitären Auftrags, wenn sich die kulturelle Vielfalt der Universität Rostock ansteckend und verstärkend auf die Kulturszene der Regiopolregion Rostock auswirkt. In der Literatur ist es Uwe Johnson, der als zeitgenössischer Schriftsteller beider deutscher Staaten hier an erster Stelle zu nennen ist. Ich denke an das wunderschöne Projekt: *Eine Stadt liest Uwe Johnson* oder auch die Konzeption eines Uwe-Johnson-Lesebuchs für die Schule.“

36 | Das seid ihr Hunde wert

Der Singende Tresen – Lesung & Konzert



Copyright: nandediehl



7. Mai 2016

20:00 Uhr



Literaturhaus Rostock

(im Peter-Weiss-Haus)

Doberaner Straße 21

18057 Rostock



Tel. 0381-4925581

info@literaturhaus-rostock.de

www.literaturhaus-rostock.de



10,00 € | 8,00 € (ermäßigt für
Schüler/innen, Studierende und
Mitglieder im Literaturhaus-
Verein)

Im Mühsam-Jahr 2014 widmete die Band *Der Singende Tresen* dem Dichter und Revolutionär Erich Mühsam ein Album. „MÜHSAMBLUES“ ist eine Platte zum Lachen, Weinen und Weitermachen, ein Stilmix aus Jazz, Chanson, Punk und Blues. Spielfreude und Witz, gepaart mit vorzüglich gemeinen Texte Mühsams – 13 neu vertonte Texte, darunter auch bislang unveröffentlichte Schätze.

Die Tresen-Bandmitglieder Manja Präkels und Markus Liske veröffentlichten außerdem das Mühsam-Lesebuch „Das seid ihr Hunde wert!“ zusammen.

Live präsentiert *Der singende Tresen* Platte und Buch gemeinsam – in einer Mischform aus Lesung und Konzert.

Eine Kooperationsveranstaltung von: Rosa-Luxemburg-Stiftung, sequential art und Literaturhaus Rostock

37 | Jahrestagung des John Brinckman Gesellschaft e.V. Dr. Behrend Böckmann



Im Rahmen des Jahrestages des John Brinckman Gesellschaft e.V. lädt der Verein zu plattdeutschen Lesungen und Vorträgen.



8. Mai 2016
14:30 Uhr



Städtische Galerie Wollhalle
Schloßstraße 9
18273 Güstrow



Tel. 039955-20227
wosiegmund@t-online.de
www.brinckmangesellschaft.de



frei (Spende erbeten)

38 | Der Besuch der alten Dame

Filmdinner im 1. Bücherhotel Deutschlands



8. Mai 2016

15:00 – 22:00 Uhr



Gutshotel Groß Breesen

1. Bücherhotel Deutschlands
Groß Breesen 10
18276 Groß Breesen



Tel. 038458-500

info@gutshotel.de

www.buecherhotel.de



38,00 €

Ein außergewöhnlicher Film, köstliches Essen, das passende Getränk und interessante Unterhaltungen sind die Zutaten für einen spannenden Sonntagnachmittag.

Vor dem gemütlichen Anschauen der Literaturverfilmung mit Christiane Hörbiger und Michael Mendl (2008) bietet sich bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit, gemeinsam in das Thema einzutauchen.

An einer kreativ dekorierten Tafel kann man, inspiriert vom Film und seinen Themen, den Gedanken in vielfältigen Gesprächen freien Lauf lassen – bei einem Dinner zum Film in drei Strophen inklusive einem Getränk freier Wahl.

39 | Frühlingskonzert „Komm, lieber Mai...“

Kreismusikschule Güstrow



Die Schüler der Kreismusikschule Güstrow wollen mit einer Mischung aus heiteren und besinnlichen Liedern und Kompositionen den Frühling willkommen heißen.

Das museale Flair der Gertrudenkapelle bildet dafür einen zauberhaften Rahmen.



8. Mai 2016
18:00 Uhr



Ernst Barlach Stiftung Güstrow
Museum Gertrudenkapelle
Gertrudenplatz 1
18273 Barlachstadt Güstrow



Tel. 03843-8440010
office@barlach-stiftung.de
www.barlach-stiftung.de



4,00 € | 3,00 € (ermäßigt)

40 | Sie verbrannten ihre Bücher

Vortrag mit Joachim Puttkammer



9. Mai 2016

19:30 Uhr



Haus des Gastes

Rostocker Straße 3

18181 Ostseeheilbad Graal-Müritz



Tel. 038206-7030

[touristinformation.tuk@graal-](mailto:touristinformation.tuk@graal-mueritz.de)

mueritz.de

www.graal-mueritz.de



5,00 € | 4,50 € (ermäßigt)

Die Bücherverbrennung 1933 hat sich ins Gedächtnis eingebraunt. Bücher wurden aber zu allen Zeiten verbrannt. Die Bibel berichtet von einem König, der die Schriftrollen eines Unglückspropheten verbrennt. Schriften der Mayas verbrannten durch die europäischen Eroberer. Kommunistische Länder wie Rumänien oder Albanien verbrannten die Bibel; heute geschieht das immer wieder im islamischen Raum.

Joachim Puttkammer spricht über die ideologischen Grundhaltungen solcher Verbrennungen, über die Schriftsteller und über die Wirksamkeit solcher Aktionen. Er möchte seinen Teil dazu beitragen, dass Tucholskys Text nicht mehr Wirklichkeit wird: *Heute verbrennen sie Bücher, morgen Menschen.*

41 | Die irrtümlichen Abenteuer des Herrn Godot

Marion Brasch



Im wunderbar absurden Roman der Radio-Journalistin Marion Brasch ist Godot unterwegs und erlebt seltsame Abenteuer: Nachdem er bei einem schweren Unwetter den Niedergang der Werte überstanden hat, begegnet er dem Weihnachtsmann, verbringt eine surreale Nacht im Kaufhaus und verliert kurz darauf seine Stimme, die er beim Gefährlichen Reißwolf wiederzufinden hofft. Er macht Bekanntschaft mit dem jungen Hermann Hesse, der gerade eine Schreibblockade hat, begegnet dem verwöhnten Lackaffen und einer sonderbaren Fischfängerin. Und so ganz nebenbei wird auch das Geheimnis der Weltformel gelüftet.

Eine Kooperationsveranstaltung von: andere buchhandlung und Literaturhaus Rostock



10. Mai 2016
20:00 Uhr



andere buchhandlung
Wismarsche Straße 6/7
18057 Rostock



Tel. 0381-4925581
info@literaturhaus-rostock.de
www.literaturhaus-rostock.de



9,00 € | 7,00 € (ermäßigt für
Schüler/innen, Studierende und
Mitglieder im Literaturhaus-
Verein)

Stimmen aus Kunst, Politik, Wirtschaft und Kultur



Dr. Uwe Neumann
Leiter
Kunsthalle Rostock

„Die Kunsthalle Rostock unterstützt das Projekt regio:polis seit Beginn mit Ausstellungsprojekten und Beiträgen in Form von Veranstaltungen, auch in diesem Jahr. Im Erdgeschoss wird das Projekt „Einen Frieden später“ gezeigt. Der Künstler wird auch zur Ausstellungseröffnung in der Kunsthalle Rostock anwesend sein.

Wir finden, dass es sehr wichtig ist, die Kultur in der Region publik zu machen und dadurch auch zu fördern.“

Stimmen aus Kunst, Politik, Wirtschaft und Kultur



Matthias Fromm

Tourismusdirektor

Rostock & Warnemünde

„Im wachsenden Trend des Städte- und Kulturtourismus bietet das umfangreiche Kulturangebot in der Hansestadt Rostock und der umliegenden Region für die Gäste einen attraktiven Mehrwert und setzt zusätzliche Buchungsanreize. Rostock und die Region besitzen mit der Rostocker Stadthalle, den Museen, Theatern und Bühnen eine Vielzahl an kulturellen und künstlerischen Einrichtungen mit einer großen Bandbreite. Sinnvolle Vernetzungen, wie sie hier geschaffen wurden, zeigen einen Querschnitt der Vielfalt in diesem Segment.“

Danke

Ein großer Dank geht an die Projektgruppe und die Unterstützer, die an der Konzeption und der Durchführung von regio:polis 2016 maßgeblich beteiligt sind und durch Ideen und Kontakte mitwirken:

Ehm Welk-Haus | Bad Doberan

Hansestadt Rostock

Industrie- und Handelskammer zu Rostock

John Brinckman Gesellschaft e.V. | Jürgenstorf

Kempowski-Archiv-Rostock – Ein bürgerliches Haus

Kornhaus e.V. | Bad Doberan

Literaturhaus Rostock

Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung | Schwerin

Planungsverband Region Rostock

SPHINX ET | Rostock

Stadt Bad Doberan

Stadt Güstrow

Uwe Johnson-Gesellschaft | Rostock

Warnowregion e.V.

Viele Kulturschaffende arbeiten ehrenamtlich und bereichern so das Angebot in der Regiopolegion Rostock.

Herzlichen Dank für Ihr großartiges Engagement und Ihre mitreißende Begeisterung!

Impressum

Herausgeber:

Regiopolregion Rostock

Postanschrift:

c/o Region Rostock Marketing Initiative e.V.

Schweriner Straße 10/11

18069 Rostock

Verantwortlich:

Kathleen Bartels (Regiopolregion Rostock)

Nadine Boese (Regiopolregion Rostock)

Redaktion:

Nadine Boese (Regiopolregion Rostock)

Kathleen Bartels (Regiopolregion Rostock)

Gestaltung:

Sphinx ET

Druck:

PINAX Werbemedien

Titelbild: grafik@Agentur SphinxET

© Regiopolregion Rostock, April 2016



www.regiopolregion-rostock.de



Wie wir Zukunft steuern
WIRTSCHAFT | TECHNOLOGIE



Wie wir Alltag Leben
LEBEN | ARBEITEN



Wie wir freimachen
FREIZEIT | TOURISMUS



Wie wir Wissen schaffen
WISSENSCHAFT | BILDUNG

Aktuelle News und Events auf unserer Facebook-Seite
www.facebook.de/RegiopolregionRostock

Regiopolregion Rostock

c/o Region Rostock Marketing Initiative e.V.

Schweriner Straße 10/11

18069 Rostock

Tel + 49 381 - 377 19 21

Fax + 49 381 - 458 26 67

E-Mail info@regiopolregion-rostock.de

www.regiopolregion-rostock.de

www.facebook.com/RegiopolregionRostock

www.regiopole.de